

Antrag

An die
Referatsleitung Inklusion HI 23
Inklusion-Assistenz@hibb.hamburg.de

A) Personenbezogene Daten und Informationen

Datum des Beratungsgespräches:

Schülerin/Schüler

Nachname, Vorname

Geburtsdatum

Geburtsort/-land

Geschlecht

Telefonnummer

E-Mail

männlich weiblich divers

Straße und Hausnummer

PLZ

Ort

Die letzten drei schulischen und/oder beruflichen Stationen vor der Antragstellung mit Zeitangaben:

Wurde bereits in vorherigen Bildungsgängen eine Arbeitsassistentenz bewilligt?

Nein

Ja

Wenn ja, in welchem Bildungsgang?

Erworbener Schulabschluss:

Aktuelle Berufsschule:

Art des Bildungsganges:

Beginn des Bildungsganges:

Voraussichtliches Ende des Bildungsganges:

Berufsqualifizierung/Duale Ausbildung

Name des Betriebes:

Straße und Hausnummer

PLZ

Ort

Ausbildungsberuf:

B) In der berufsbildenden Schule vorliegende Dokumente

Sonderpädagogischer Förderbedarf (Wenn ja, welcher?):

Rehabilitationsbedarf nach SGB IX

Schwerbehindertenausweis mit Grad der Behinderung:

Atteste, Befunde, Gutachten, ergänzende Unterlagen über die Art der Erkrankung/Beeinträchtigung:

C) Antrag auf Arbeitsassistentz durch die Schülerin/den Schüler

Nachname

Vorname

Ich beantrage eine Unterstützung durch eine Arbeitsassistentz.

Ich wünsche mir eine Arbeitsassistentz ab:

Die Arbeitsassistentz beantrage ich zur Unterstützung ... (Mehrfachnennungen sind möglich):

beim Lernen in der Schule.

(Z.B. Lernorganisation, Gruppenarbeit, Klassenarbeiten, Verstehen von Inhalten etc.)

beim Lernen im Betrieb.

(Z.B. Erlernen oder Einüben von Arbeitsschritten, Behalten und Verstehen von Arbeitsaufträgen, Berichtsheftführung etc.)

für mein Auftreten im Betrieb und/oder in der Schule.

(Z.B. Umgang mit Kolleginnen und Kollegen, Vorgesetzten, Mitschülerinnen und Mitschülern, Lehrerinnen und Lehrern, Einhalten der geltenden Ordnung etc.)

bei Problemen und Konflikten im Betrieb und/oder in der Schule.

Eigene Beispiele:

Schülerin/Schüler

Datum:

Unterschrift:

Sorgeberechtigte/Sorgeberechtigter

Ich bin mit dem Antrag auf Arbeitsassistentz einverstanden.

Datum:

Unterschrift:

Bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres (Volljährigkeit) der Schülerin/des Schülers ist die Einwilligung einer/eines Sorgeberechtigten erforderlich.

D) Begründung des Arbeitsassistenzbedarfes durch das pädagogische Personal

Warum sollte speziell diese Schülerin/dieser Schüler eine Unterstützung durch eine Arbeitsassistentz erhalten?

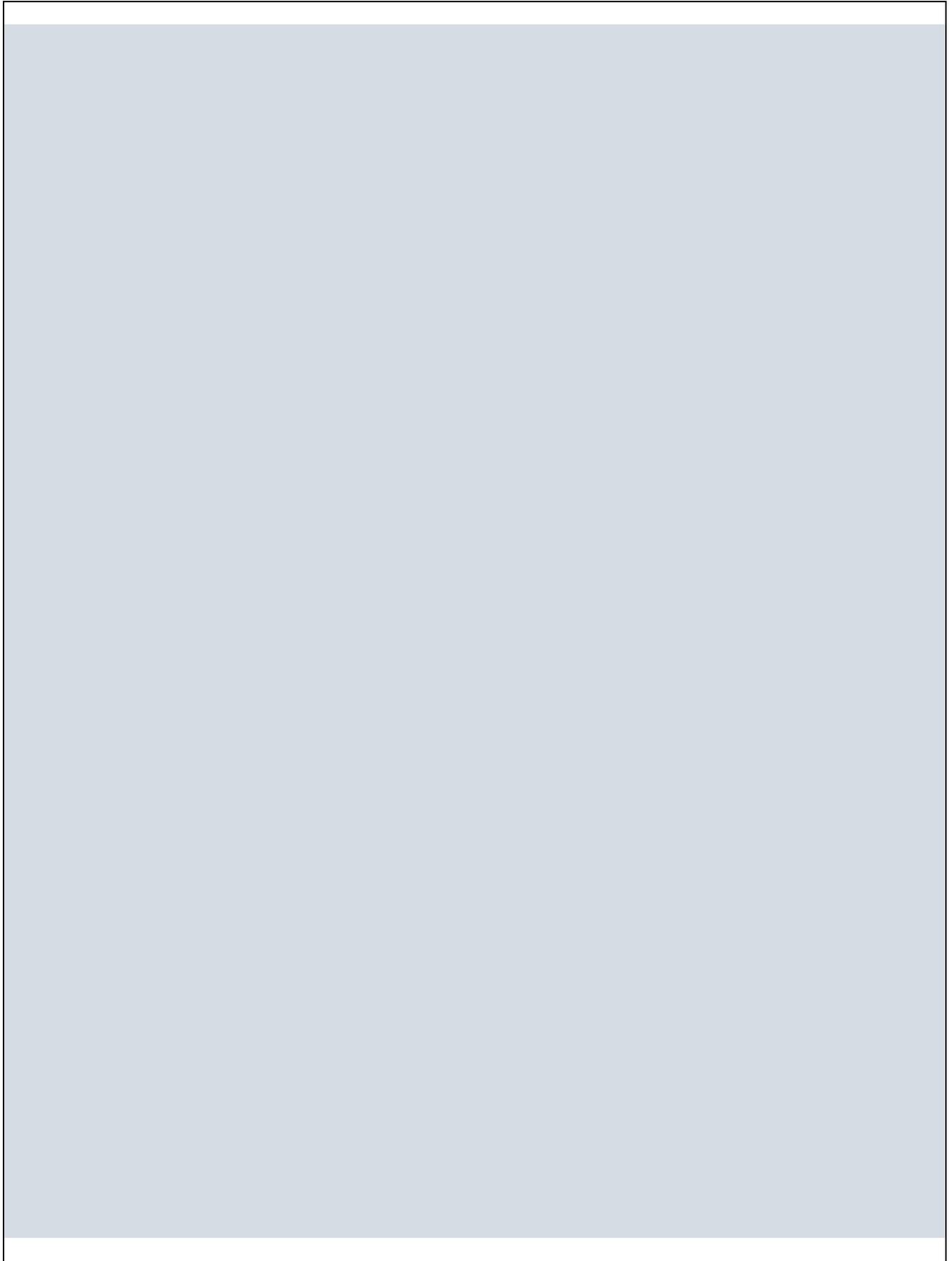
Stellen Sie in einem kurzen Überblick die individuellen Bedarfe der Schülerin/des Schülers dar. Nennen Sie die Auswirkungen, die durch die Beeinträchtigungen bei der Arbeit im Betrieb sowie in der Schule entstehen. Erläutern Sie konkret, warum ein Mehrbedarf an Ressourcen in Form einer Arbeitsassistentz zwingend erforderlich ist und das pädagogische „Handwerkszeug“ als Lehrerin/Lehrer bzw. Mentorin/Mentor oder andere Unterstützungsmaßnahmen, wie z.B. Lerncoaching, schulischer Nachteilsausgleich, AsA flex usw. als nicht ausreichend erscheinen.

Bei welchen Tätigkeiten oder in welchen Situationen sowohl im Betrieb als auch in der Schule benötigt die Schülerin/der Schüler Unterstützung durch eine Arbeitsassistentz?

Notieren Sie die entsprechenden Tätigkeiten oder Situationen und zeigen Sie auf, wie die Unterstützung einer Arbeitsassistentz in diesen Fällen konkret aussehen könnte.

Antrag auf Arbeitsassistenz

Version 1.0



E) Einschätzung des Unterstützungsbedarfes

- Eine Unterstützung in der beruflichen Bildung wird für notwendig erachtet, um den Bildungserfolg zu gewährleisten.

Die Schülerin/der Schüler benötigt ... (Mehrfachnennungen sind möglich):

- individuelle Unterstützung beim Lernen der theoretischen Inhalte.
 individuelle Unterstützung beim Lernen der praktischen Inhalte.
 individuelle Unterstützung bei der Verzahnung von Theorie und Praxis.
 individuelle Unterstützung im Bereich der Personal- und Sozialkompetenzen.

Die Unterstützung wird empfohlen in Form ... (Mehrfachnennungen sind möglich):

- eines Nachteilsausgleiches im laufenden Unterricht.
 eines Antrages auf Nachteilsausgleich bei den Kammern.
 von Lerncoaching.
 von Nachhilfe.

- Die Unterstützung durch eine Arbeitsassistenz ist erforderlich.

Datum:

Unterschrift der/des Zeichnungsberechtigten:

F) Entscheidung für den Antrag auf Arbeitsassistenz

- Eine Arbeitsassistenz wird genehmigt.
 Eine Arbeitsassistenz wird nicht genehmigt.
 Die Inanspruchnahme des Nachteilsausgleiches in der Schule wird empfohlen.
 Die Instrumente der Agentur für Arbeit (AsA flex) sollten genutzt werden. Die JBA ist einzubeziehen.

Datum:

Unterschrift HI 23:

Ablage des Antrages in der Akte der Schülerin/des Schülers
sowie

als Scan per E-Mail an Inklusion-Assistenz@hibb.hamburg.de